



Hospitations- und Lehrpraktikum 2014 Informationen für die Studenten/-innen

Liebe Studentinnen und Studenten,

damit das Praktikum für Sie alle ähnlich verläuft, möchten wir Ihnen im Folgenden einige Informationen dazu geben.

- Das Hospitations- und Lehrpraktikum besteht aus zwei Teilen, die jeweils 4 Wochen dauern: vom **04.03. - 31.03.2014 (erste Phase)** und vom **01.04. - 09.05.2014 (zweite Phase)**.
- Das Praktikum findet einmal in einer privaten Institution (z.B. Goethe-Institut, Deutsche Schule, Sprachlernzentrum) und einmal an einer allgemeinbildenden öffentlichen Schule (Grundschule, Gymnasium, Lyzeum) statt. In **beiden** Teilen hospitieren Sie und machen einen Lehrversuch.

Sowohl in Teil 1 als auch in Teil 2

- betreut jede(r) Betreuungslehrer/in (BL) eine Gruppe von 2-3 Studenten/-innen,
- sollte es – wenn möglich – 4 Gesprächsrunden zwischen Betreuungslehrer/in und Praktikanten/-innen geben.

Hospitationszeit:

- Die Hospitationszeit sollte bei jeder Institution mindestens **8 Unterrichtsstunden á 40 bzw. 45 Minuten** betragen.

Lehrversuche:

- Es wäre wünschenswert, dass jede/r Student/in eine ganze Unterrichtsstunde unterrichtet. Wenn es der/die Betreuungslehrer/in nicht wünschen, dann bitten Sie ihn/sie, jede/n von Ihnen **mindestens 30 Minuten** unterrichten zu lassen.

Protokollieren:

- Die 1. Hospitation bzw. Unterrichtsbeobachtung (UB) ist ungesteuert, die nächsten Stunden werden protokolliert.
- Dann sollten Ihre **Lehrversuche** Praktikanten/-innen stattfinden, die ebenfalls von den beobachtenden Kommilitonen/-innen protokolliert werden.
- Nach den Lehrversuchen sollten Sie noch ein letztes Mal hospitieren und dabei den Unterricht protokollieren, um feststellen zu können, wie effektiv Ihr Lehrversuch gewesen war.

⇒ pro Hospitationszeit (innerhalb eines Monats)	1 Std.	ungesteuerte UB
	5-6 Std.	gesteuerte UB, d.h. es wird protokolliert (5-6x globale Unterrichtsbeobachtung, 1x Beobachtung der Interaktion, 1x Lehrersprache/ Schülersprache/Korrektur, 5-6 Lehrskizzen, Beobachtungsbögen zu den Unterrichtsschwerpunkten HV, LV oder GR: nach Bedarf)
	2-3 Std.	Lehrversuche der STN (gesteuerte UB wie oben)
	1-2 Std.	UB nach den Lehrversuchen (gesteuerte UB wie oben)
insgesamt mindestens	10-11 Std.	(je nachdem, ob Sie eine Gruppe von 2 oder 3 STN haben und ob die STN je 30' oder 45' unterrichten)

Erster Kontakt:

telefonisch; Terminabsprache zwischen STN und Betreuungslehrer/in (KL) über die 1. Gesprächsrunde und die 1. Unterrichtsbeobachtung.

b.w.

1. Gesprächsrunde (Kontaktgespräch)

- Die Studenten/-innen bekommen Informationen über den Stand, die Zusammensetzung der Klasse, das kurstragende Lehrwerk, den durchgenommenen Stoff usw.
- Termine für weitere Hospitationen und für die Lehrversuche werden festgelegt. **Bitte möglichst hier die Termine für die Lehrversuche der STN und das zu lehrende Pensum festlegen, damit die STN rechtzeitig ihre Lehrskizze(n) fertigstellen können.**

1. Unterrichtsbeobachtung (ungesteuert) (1 Unterrichtsstunde á 45 Min.)

- Die Hospitanten/-innen lernen die Kursteilnehmer/innen kennen und beobachten den Unterricht, um einen ersten Eindruck zu bekommen.
- Die Hospitanten/-innen machen sich inoffiziell Notizen, um das Protokollieren anhand der ihnen vorgegebenen Beobachtungsbögen zu üben.

2. Unterrichtsbeobachtung (gesteuert)

- Hospitation der Unterrichtsstunden, die die Praktikanten nicht vorher mit KL besprochen haben.
- Die Hospitanten/-innen protokollieren den Unterricht anhand der Beobachtungsbögen.

2. Gesprächsrunde

- Nachbesprechung der ersten und zweiten Unterrichtsbeobachtung.
- Vorbesprechung der dritten Unterrichtshospitation. Gemeinsame Vorbereitung der nächsten Unterrichtseinheit, Anfertigung einer Lehrskizze.
- Die Praktikanten bekommen die Aufgabe, den eigenen Lehrversuch zu planen und eine Lehrskizze anzufertigen; diese wird dann bei der dritten Gesprächsrunde besprochen und eventuell verbessert.
- Es werden weitere Hospitations- und Gesprächstermine festgelegt.

3. Unterrichtsbeobachtung (1-2 Unterrichtsstunden á 45 Min.)

- Hospitation der vorbereiteten Unterrichtsstunde(n).
- Die Hospitanten/-innen protokollieren den Unterricht anhand der Beobachtungsbögen.

3. Gesprächsrunde

- Nachbesprechung der dritten Unterrichtsbeobachtung.
- Die Beobachtungsprotokolle der dritten Hospitation werden mit der von der Lehrkraft entworfenen Lehrskizze verglichen.
- Vorbesprechung der Lehrversuche der Studenten/-innen: **Die Hospitanten/-innen sind verpflichtet, dem/der Betreuungslehrer/in eine schriftliche Lehrskizze vorzulegen!** Besprechung der von den Hospitanten/-innen vorbereiteten Lehrskizze für den eigenen Lehrversuch. Eventuell werden gemeinsam mit dem/der BL Verbesserungen vorgenommen. Bei der Besprechung sollten folgende Aspekte berücksichtigt werden: **Ziele, Materialien, Methode, Medien, Sozialformen, eventuelle Hausaufgaben, Vervollständigung der Lehrskizze.**
- Festlegung weiterer Termine für Hospitation, Lehrversuche und für das nächste Gespräch.

Lehrversuche der Studenten/-innen (jede/r mindestens 30 Minuten)

- Der Unterricht wird von den Praktikanten einzeln oder – wenn nötig – in Team-Teaching (**BL - STN**) durchgeführt.
- Die beiden anderen STN beobachten und protokollieren den Unterricht anhand der Beobachtungsbögen.

4. Gesprächsrunde (Nachbesprechung der Lehrversuche)

- Gespräch über die durchgeführten Lehrversuche.
- Der/Die Betreuungslehrer/in macht eventuell Verbesserungsvorschläge und gibt weitere Tipps.

4. Unterrichtsbeobachtung (1-2 Unterrichtsstunden á 45 Min.)

- Nach den Lehrversuchen hospitieren die Studenten/-innen noch einmal, um feststellen zu können, wie effektiv ihr Versuch für den weiteren Unterrichtsverlauf gewesen ist.
- Die Hospitanten/-innen protokollieren den Unterricht anhand der Beobachtungsbögen.

5. Gesprächsrunde (fakultativ)

- Abschließendes Gespräch.

Betreuungslehrer/in und Direktor/in **unterschreiben** die von jedem/r Hospitanten/-in **ausgefüllte Praktikumsbestätigung.**

NEU: Es ist Pflicht, dass der/die BL innerhalb von 10 Tagen nach dem Praktikum für jeden STN online einen Bewertungsbogen ausfüllt.

Viel Erfolg und viel Spaß!

Evangelia Karagiannidou

Andromachi Sapiridou

Renate Lenger-Sidiropoulou